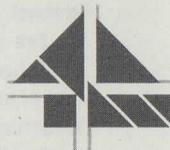


Gemeinde Brief

NOVEMBER
2023

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneweide, Deulstraße



Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des Meers.
Er macht den Großen Wagen am Himmel
und den Orion
und das Siebengestirn
und die Sterne des Südens.



Hiob 9,8-9

Gedanken zum Monatsspruch

Es ist eine kalte, glasklare Nacht. Ein Mann steht in einer Wüste des Vorderen Orients und blickt in den Himmel. Hiob heißt er. Wie ein aufgespanntes Zelt umgibt ihn der Nachthimmel. Unzählige Sterne leuchten ihm entgegen, und er sieht Sternbilder, die er schon seit Kindertagen kennt. Langsam ziehen sie mit verlässlicher Treue ihre Bahn. Jeden Tag, jedes Jahr. Wie oft schon hat er diese Pracht bestaunt. Bis vor kurzem war der Sternenhimmel für ihn eine Bestätigung der Macht und Überlegenheit Gottes. Diesem Gott war er treu. Und er hatte ihn wiederum mit Glück und Reichtum beschenkt. Aber jetzt, da ihm alles genommen wurde? Besitz, Kinder, Gesundheit. Jetzt leuchten die Sterne immer noch und ziehen gleichmäßig ihre Bahn. Der Himmel aber ist ihm unheimlich geworden. Der Gott, der die Sterne geschaffen und sie auf ihre Bahn geschickt hat, ist ihm fremd.

Gut 2 000 Jahre später schaue ich in einer kalten Herbstnacht in denselben Himmel. Ich sehe nicht ganz so viele Sterne, weil die Lichtverschmutzung am Berliner Stadtrand so stark ist. Aber den Großen Wagen finde ich sofort. Und Orion auch. Beim Siebengestirn bin ich mir schon nicht mehr so sicher. Ich bin fasziniert und könnte stundenlang nach oben blicken. Ich sehe dieselben Sternbilder wie Hiob. Vor ihm und nach ihm haben sie unzählige Menschen bestaunt. Was hat sich unter ihnen schon alles abgespielt auf dieser Welt? Geschichten des Glücks und der Hoffnung, Schicksale des Elends und der Not. Frieden und Krieg. Und immer ziehen die Sterne ihre Bahn als würde sie das alles nichts angehen.

Für manche Menschen ist eine solche Naturerfahrung wie ein Gottesdienst. Ich kann das gut nachvollziehen, denn die Faszination für den »bestirnten Himmel über

mir« (I. Kant) teile ich. Für mich ist der Sternenhimmel Ausdruck der unendlichen Schöpfermacht Gottes. Ja, die Natur ist ein Buch, in dem wir GOTT

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

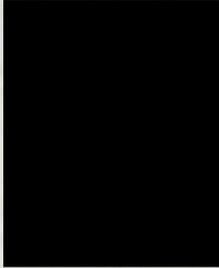
Hiob 9, 8-9

finden können. Aber was sie uns zeigt, bleibt uneindeutig. Denn der Himmel kann Menschen auch unheimlich werden. Auch das kann ich nachvollziehen. Dass die Natur eine gute Schöpfung Gottes ist, ein Zeichen seiner Treue und Verlässlichkeit, das versteht sich nicht von selbst. Gewiss wird es mir erst, wenn ich in ein anderes Buch schaue – die Bibel. Dort lese ich die unmissverständliche und eindeutige Zusage, dass GOTT unwandelbar treu ist; dass er den unendlichen Himmel verlassen hat, um in seinem Sohn Jesus Christus für immer treu an unserer Seite zu sein. Und wenn mir das im Gottesdienst zugesprochen wird und mir Brot und Kelch gereicht werden, dann sehe und schmecke ich die Freundlichkeit Gottes. Mit dieser Erfahrung im Rücken freue ich mich darauf, Gottes Größe und Macht in der nächsten klaren Nacht am Sternenhimmel zu bestaunen.

*Prof. Dr. Oliver Pilnei,
Theologische Hochschule Elstal*

Geburtstag haben im November

05.11.
06.11.
07.11.
08.11.
10.11.
14.11.
15.11.
18.11.
19.11.



28.11.
30.11.



Wir gratulieren allen herzlich, die in diesem Monat Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2023 beträgt 74,50 € und der Landesverbands-Beitrag 22 €. Zusammen sind das 96,50 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

(Von dem neu festgesetzten Bundesbeitrag sind für die Dauer von fünf Jahren jeweils 1,50 € für die anteilige Übernahme der für die Stabilisierung der RGO erforderlichen Sanierungsbeiträge zweckbestimmt.)

Fürbitte

Wir denken in unserer Fürbitte an:

- ▶ unsere alten und kranken Geschwister
 - Sabine Barkowski
 - Dorit Cochanski
 - Gerhard Dinse
 - Sigrid Dinse
 - Norbert Fischer
 - Sigrun Grunwald
 - Harald Seckinger
 - Sabine Vorwerk
 - Renate Wieder
 - Günther Wudel

Wir danken für:

- ▶ Verbundenheit untereinander in der aktuellen Situation

Apokalypse Now – Themen aus der Offenbarung des Johannes

In dem gemeinsamen Bibelprojekt der Gemeinden Oberschöneeweide, Köpenick und Friedrichshagen versuchen wir, uns der Botschaft der Offenbarung des Johannes zu nähern. Seit den Anfängen der Christenheit wird dieses Buch von manchen mit spitzen Fingern angefasst, von anderen gebraucht, um Zeit und Endzeit zu deuten. Die 22 Kapitel der Offenbarung lassen sich nicht an fünf Abenden erschöpfend behandeln. Daher beschränken wir uns auf einige Längsschnitte und ein paar Tiefenbohrungen. In einer Zeit, in der die Ereignisse der Welt wahrhaft apokalyptisch wirken, kann die Offenbarung Trost spenden, Mut machen und Hoffnung geben. GOTT hat die Geschichte in der Hand und GOTT bringt die Geschichte durch alles Dunkle hindurch zu seinem herrlichen Ziel.

5 Abende – 5 Themen
Jeden Mittwoch im November,
jeweils 19:00–20:15 Uhr

01.11., EFG Berlin-Oberschöneeweide:
*Die Vision vom Thron Gottes und dem Lamm
– und ein Überblick zur Offenbarung des
Johannes (Kap. 1,1–3 u. Kap. 4–5)*
mit Uwe Dammann

08.11., EFG Berlin-Köpenick (Hofkirche),
Bahnhofstr. 9:
*Gottes Botschaft an die Gemeinden – die
sieben Sendschreiben (Kap. 2–3)*
mit Thomas Bliese

15.11., EFG Berlin-Friedrichshagen, Klutstr. 7:
*Sieben Siegel/sieben Posaunen/sieben
Zornesschalen, der Drache, die Tiere und die
Frau (Kap. 6–14) – die Plagen der Endzeit*
mit Uwe Dammann

22.11., EFG Berlin-Köpenick:
*Der Antichrist, die bedrohte Gemeinde und
der Sieg Christi (Kap. 18–20)*
mit Thomas Bliese

29.11., EFG Berlin-Oberschöneeweide:
*Das Ziel der Geschichte: Gottes neue Welt
und das himmlische Jerusalem (Kap. 21–22)*
mit Franziska Janke

Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf
die Begegnungen.

Franziska Janke (Friedrichshagen),
Thomas Bliese (Oberschöneeweide)
☞ Uwe Dammann (Köpenick)

Die Projektidee eines Neubaus – ein Zwischenbericht

Liebe Geschwister, mit diesem Beitrag wollen wir euch einen Bericht über den aktuellen Stand der Idee eines Neubaus geben, so wie wir ihn wahrnehmen.

Wie fing alles an? In einer Mitglieder-versammlung im November 2022 wurde zum ersten Mal die Idee eines Neubaus unseres Gemeindehauses angesprochen. Ausgangspunkt der Überlegungen waren die Ergebnisse des energetischen Gutachtens für das Haus, welches im Jahr 2022 durchgeführt wurde.

Das Gutachten zeigte auf, dass die Grundsubstanz des Hauses zwar gut ist, aber dennoch einige Sanierungsmaßnahmen empfohlen werden. Eine energetische Sanierung des Hauses gemäß dem aktuellen Standard wird aber erhebliche Kosten verursachen. Nötig wären zum Beispiel die Erneuerung der Fenster und eine Erneuerung und Isolierung des Daches, um nur zwei Maßnahmen zu nennen. Schon allein die Materialkosten dafür würden wohl auf einen sechsstelligen Betrag kommen. Die Personalkosten werden noch einmal ein Vielfaches davon sein. Und dabei sind noch nicht mögliche Preissteigerungen bei Baumaterialien u. a. einberechnet.

So wurde von einigen Geschwistern angeregt, über einen Neubau nachzudenken. Dieser würde nach aktuellem energetischen Stand errichtet werden können, könnte eine gänzlich neue Raumkonzeption und -erweiterung bieten und damit auch die Möglichkeit für neue Sozialeinrichtungen oder ähnliches.

Uwe Schmidtman, Mitglied unserer Gemeinde und Architekt des Hauses, wurde beauftragt, eine Projektidee für einen Neubau als Gesprächsgrundlage zu skizzieren. Diese Projektidee hat er gemeinsam mit einem Experten für sozial orientierten Neubau, *Martin Maurer*,

erarbeitet und im Januar 2023 einem kleinen Kreis von Mitgliedern der Gemeindeleitung vorgestellt. Es wurde erörtert, welche Möglichkeiten der Nutzung des Gemeindegrundstücks und des Gemeindegebäudes in der Zukunft bestehen.

Der Vorschlag sieht vor, das vorhandene Gebäude abzureißen und ein neues Gebäude mit ausreichendem Platz für soziale und diakonische Einrichtungen zu errichten. Wesentliche Voraussetzung hierfür ist, dass in der Gemeinde ein Prozess gestartet wird, der zu einer Entscheidung führt, eine solche Maßnahme in Angriff zu nehmen. In der Gemeindeleitung wurde der Vorschlag diskutiert und es wurde u. a. festgestellt, dass unter den gegenwärtigen Bedingungen (hohe Baukosten, hohe Zinsen) eine Paketlösung gefunden werden muss, die geförderte Maßnahmen beinhaltet. Es wurde entschieden im laufenden Jahr (2023) in der Gemeinde zu einer Entscheidung zu kommen, ob dieses Projekt angegangen werden soll.

So haben wir am 7. Mai 2023 eine Mitgliederversammlung durchgeführt, in der Uwe Schmidtman und Martin Maurer die Projektidee eines Neubaus, seine Möglichkeiten und seine Konsequenzen der Gemeinde vorgestellt haben. Wir sind mit vielen erstaunten Gesichtern und vielen Fragen auseinandergegangen. Nun stand die Idee konkret im Raum, ohne sich bereits in zu vielen Details zu verirren.

Am 20. Juni 2023 dann hat die Gemeindeleitung zu einem offenen Gesprächsabend eingeladen, um mit allen interessierten Gemeindegewanderten über das Bauprojekt zu sprechen. Dieser Einladung sind ein paar Geschwister gefolgt und es kam zu einer kontroversen Diskussion über Zweck und Sinn dieses Vorhabens. Es wurde die Frage gestellt, wo die innovativen Führer sind, die dieses Projekt vorantreiben werden.

Außerdem wurde die Sorge geäußert die »Oase« des Gemeindegartens zu verlieren. Dazu kommen die noch nicht abzuschätzenden Konsequenzen, wenn wir in einem Neubau Fremdmieten drin haben bzw. als Gemeinde selbst nur noch Mieter sein sollten.

In diesem Stadium des Prozesses kann es naturgemäß noch nicht auf alle diese und weitere Fragen eine Antwort geben. Leider sind zu diesem wichtigen Gesprächsthema nur wenige Gemeindeglieder der Einladung gefolgt. Diejenigen, die gekommen waren, äußerten ihre große Skepsis bis hin zu eindeutiger Ablehnung gegenüber dem diskutierten Bauvorhaben. Die weiteren Möglichkeiten zum Gespräch und zur Diskussion, zum Beispiel über schriftliche Beiträge an der Aufstellwand im Foyer oder im Gemeindebrief sowie durch persönliche Gespräche mit Mitgliedern der Gemeindeleitung wurden kaum bis gar nicht genutzt.

Vielleicht wurde in der Vorstellung der Projektidee zu wenig deutlich, dass hier kein fertiges Konzept vorliegt, dass die Gemeinde »abzusegnen« hat. Projektideen können (und müssen) immer wieder verändert und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Ideengeber und Entscheidungsträger ist und bleibt die Gemeindeversammlung. Hier wird keinem einfach etwas »übergelieft«.

Wir haben allerdings den Eindruck, dass es bisher keine Bereitschaft in der Gemeinde dazu gab, um sich auch »nur« gedanklich auf eine solches Bauprojekt einzulassen und im Austausch danach zu suchen, wie die Idee aussehen müsste, damit sie für unsere Gegebenheiten passend ist.

Das nehmen wir mit Bedauern wahr und fragen uns gleichzeitig, wo die »schweigende Mitte« der Gemeinde steht. Auch die Mitglieder der Gemeindeleitung haben zu dem skizzierten Bauvorhaben nicht die eine eindeutige Meinung. Wir sind

selbst noch fragend, was der richtige Weg in dieser Zeit ist.

Grundsätzlich nehmen wir mit Sorge wahr, wie der Kern der Gemeinde kleiner wird, Mitarbeit auf weniger Schultern verteilt ist und viele Geschwister einem biblischen Alter schon nahe sind. Wer soll da Gemeindeleben gestalten? Wer kann einen Gemeinde-neubau stemmen? Und wie wird Gemeinde während einer Bauphase »funktionieren«? All diese Fragen haben auch wir. So haben wir uns in diesem Jahr auf den Weg gemacht, um über die Gemeindeerneuerung im Innern nachzudenken.

Klar ist auch: Aus dem Nachdenken müssen irgendwann Schritte zur Umsetzung folgen. Denn was ist die Alternative zu mutigen Schritten nach vorne? Aus Furcht vor den möglichen Folgen nichts tun und irgendwann das Licht ausmachen? – Das ist zugespitzt formuliert und überzeichnet. Doch die Entwicklung einer kleiner werdenden Gemeinde können wir uns alle ganz gut ausmalen. Können wir es uns dann eine Sanierung des alten Gebäudes überhaupt noch leisten? Das Geld dafür müssen wir ja selbst aufbringen. Ein mutiger Schritt nach vorne könnte ein Neubau des Gemeindehauses sein, mit einem Partner, der den Großteil der Kosten trägt und mit den dazu passenden staatlichen Förderungen. Das war die Idee. Aber vielleicht finden wir ja noch andere Möglichkeiten.

Als Gemeindeleitung kommen wir zu folgendem Zwischenfazit:

Die Projektidee eines Gemeindehaus-Neubaus stößt in der Gemeinde auf überwiegende Skepsis bis Ablehnung. Geschwister, die einem Bauprojekt aufgeschlossen gegenüberstehen, haben sich bisher nicht erkennbar zu Wort gemeldet oder eingebracht. Da nicht abzusehen ist, dass sich diese Stimmungslage ändert, es für ein solch umfangreiches Vorhaben aber einer breiten Zustimmung

und aktiven Bereitschaft für Veränderung bedarf, sehen wir derzeit keine Möglichkeit das Projekt weiterzuverfolgen.

In der Mitgliederversammlung am 19.11. wollen wir über diesen Zwischenbericht noch einmal mit euch ins Gespräch kommen.

Lasst uns im Vertrauen auf unseren HERRN Jesus Christus, weiter miteinander Schritte der Erneuerung gehen.

Mit herzlichen Grüßen,

*Thomas Vorwerk
und Thomas Bliese*

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Gemeindeleitung der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneweide lädt hiermit alle Mitglieder der Gemeinde herzlich zu einer Mitgliederversammlung ein, am
Sonntag, 19. November,
nach dem Gottesdienst (ca. 11:30 Uhr).

Tagesordnungspunkte:

- ▶ Verabschiedung der Tagesordnung und Protokollen
- ▶ Entwicklung der Idee eines Neubaus (Aussprache zum Artikel im Gemeindebrief)
- ▶ Bericht von der Mitarbeiter-Klausur im Kloster Lehnin (Gemeinderneuerung)
- ▶ Mitgliederangelegenheiten
- ▶ Inhaltlicher Ausblick 2024 – Jahresmotto – Ideensammlung
- ▶ Finanzielle Situation der Gemeinde (Zwischenstand)
- ▶ Informationen zu unseren Diakonischen Angeboten (inhaltlich/finanziell)
- ▶ Zusammenarbeit mit den anderen Baptisten-Gemeinden in Treptow-Köpenick
- ▶ Informationen zur anstehenden Diakonen-Wahl
- ▶ Aktuelle Informationen, Sonstiges

Bei dieser Tagesordnung handelt es sich um eine vorläufige Tagesordnung, die den Stand der derzeitigen Planung widerspiegelt. Geringfügige Änderungen sind noch möglich.

Im Auftrag der Gemeindeleitung

*Thomas Vorwerk,
Gemeindeleiter*

Baptistischer Weltgebetstag der Frauen

Am ersten Montag im November beten Frauen auf der ganzen Welt mit- und füreinander beim Baptistischen Weltgebetstag der Frauen, an dem sich selbstverständlich auch Männer beteiligen können.

Das Thema im Jahr 2023 lautet »Atem des Lebens«, angelehnt an Hiob 33,4: »Der Geist Gottes hat mich erschaffen, der Atem des Allmächtigen macht mich lebendig.« Den Leitfaden zum Gebetstag könnt Ihr Euch in der deutschen Übersetzung herunterladen unter: www.befg.de/fileadmin/bgs_akademie/media/dokumente/WGT2023_Deutsche-U-bersetzung.pdf. Darin enthalten sind konkrete Gebetsanliegen baptistischer Frauenverbände, weiterführende Informationen über BWA Women (die Frauenarbeit des Baptistischen Weltbunds) sowie eine Bibelarbeit von BWA Women-Präsidentin *Karen Wilson*.

<https://bwawomen.org/de/>



BWA WOMEN

Vorschau: Taufgottesdienst

am Sonntag, 21. Januar 2024 bei uns in der Deulstraße 16 – gemeinsam mit der EFG Neues Leben.

Taufbewerber melden sich bitte bei Pastor Thomas Bliese.

Mitarbeiterklausur 2023

Werzliche Einladung zur Teilnahme an unserer Mitarbeiterklausur. Sie findet vom 3. bis 5. November auf dem Gelände vom Kloster Lehnin statt (ca. 1 Autostunde von Schöneeweide entfernt).

Die diesjährige Klausur steht unter dem Thema »Erneuerung des Herzens – für eine vitale Gemeinde« und reiht sich damit ein in unser Themenjahr »Gemeindeerneuerung«.

Auf dem Weg der Erneuerung der Baptistengemeinde Oberschöneeweide braucht es mehr als »nur« neue Programme und Formen. Es geht um uns. Wir selbst brauchen Erneuerung – durch Christus. Wie diese Erneuerung aussieht, was sie für unser Leben und das Gemeindeleben bedeutet, das wollen wir an diesem Wochenende gemeinsam entdecken. Dazu soll viel Zeit für persönlichen Austausch und Entspannung in der erholsamen Umgebung von Lehnin sein.

Begleitet werden wir auf der Klausur von Pastor *Benno Braatz* als Referenten. Er ist Regionalreferent im Dienstbereich Mission des BEFG.

Die Platzzahl ist auf 30 Teilnehmer begrenzt. Deshalb bitte wir um schnelle Anmeldung, wenn ihr Interesse habt, dabei zu sein. Der Preis für Unterkunft und Verpflegung beträgt 145 € (im Doppelzimmer) bzw. 199 € (im Einzelzimmer).

Sollte es jemanden allein aus finanziellen Gründen nicht möglich sein mitzukommen, kann er sich gerne an *Thomas Vorwerk* oder *Thomas Bliese* wenden. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten findet ihr im Flyer, der im Foyer ausliegt bzw. auch als Download auf der Homepage verfügbar sein wird.

Einladung zu unseren Hauskreisen

»Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen« (Matthäusevangelium 18,20)

Was dich in einem Hauskreis erwartet:

- eine kleine Gruppe von Menschen, die zu unserer Gemeinde oder dem Freundeskreis gehören – durchschnittlich 5–8 Teilnehmer
- ein monatliches Treffen bei jemandem zu Hause (daher der Name »Hauskreis«)
- ein offener, persönlicher Austausch über Alltags- und Glaubenserlebnisse
- Impulse und Gespräch über Bibelworte und den christlichen Glauben in Verbindung mit dem eigenen (Er-)Leben
- Gemeinsames Gebet

Voraussetzung zur Teilnahme sind drei Dinge: Interesse an Glaubenthemen, Offenheit für andere Menschen und die Bereitschaft, auch mal von sich selbst zu erzählen. Ansonsten ist jeder willkommen.

Wir haben aktuell 5 Hauskreise in 5 Regionen von Berlin Süd-Ost. Die Treffen finden 1 x pro Monat statt. Hier die Regionen, Zeiten und Ansprechpersonen:

- **Biesdorf**
Mittwoch, 15 Uhr; *Hans-Joachim* ☎
Monika Krüger, ☎ (0 30) 54 70 11 40
- **Bohnsdorf**
Montag, 18 Uhr; *Manfred* ☎ *Monika Heimann*, ☎ (0 30) 35 52 17 44
- **Grünau, Altglienicke, Köpenick u. a.**
(wechselnde Orte): Montag, 19 Uhr;
Andreas Beutling, ☎ (0 30) 67 80 74 10
- **Rudow**
Montag, 19:30 Uhr; *Thomas* ☎ *Sabine Vorwerk*, ☎ (0 30) 66 92 10 28
- **Schöneeweide**
Dienstag, 17–19 Uhr; *Sabine Barkowski*,
☎ (0 30) 44 73 59 38

Gruppenveranstaltungen

(Bei allen *nicht* genannten Gruppen bitte an die jeweiligen Verantwortlichen wenden.)

Gemeindeleitung:

Dienstag, 21.11., 19:00 Uhr (Jahresplanung 2024)

Handarbeits-Café:

Mittwoch, 15.11., 14:00 Uhr

Winterspielplatz:

Dienstag 28.11.,
15:00–18:00 Uhr



Wir laden herzlich ein zum

Winter Spielplatz

für Kinder von 0 bis 4 Jahren
mit ihren Eltern, Großeltern etc.

Dienstag & Donnerstag
15:00 – 18:00 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
(Baptisten)
Deulstr. 16
Berlin-Oberschöneweide



Vorschau

- ▶ 02.12. Lichtermarkt
- ▶ 17.12. Adventsfeier
- ▶ 21.01. Taufgottesdienst

Den **GemeindeBrief** gibt es auch als Download auf unserer Homepage im öffentlichen Bereich (etwa eine Woche später als die Druckversion).

Persönliche Daten sind ausgeblendet und nur in der Druckversion sichtbar. Im internen Bereich (nur mit Anmeldung möglich) ist die Vollversion vorhanden.

Wer seinen **GemeindeBrief** gern per Post zugesendet haben möchte, weil er ihn nicht selbst mitnehmen oder online lesen kann, melde sich bitte bei *Geschw. Rauchhaus*:

☎ (0 30) 5 66 11 23

Newsletter

i mmer auf dem Laufenden bleiben mit dem Gemeinde-Newsletter »Frische Mitteilungen«. Ganz bequem per E-Mail. Anmelden mit einer kurzen Mitteilung an news@kirche-deulstrasse.de.

Wer den Newsletter nicht online lesen kann, kann ihn auch per Post erhalten. Dazu meldet euch bitte bei *Geschw. Rauchhaus*:

☎ (0 30) 5 66 11 23

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Oberschöneeweide (Baptisten) K.d.ö.R.,
Deulstr. 16, 12459 Berlin

Pastor:

Thomas Bliese, ☎ 53 01 17 03

Gemeindebüro: ☎ 5 35 06 59

✉ gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de

Gemeindeleiter:

Thomas Vorwerk, Schleffiner Str. 12,
12355 Berlin, ☎ 66 92 10 28

✉ gemeindeleiter@kirche-deulstrasse.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank, Bad Homburg

IBAN: DE06500921000000552208

BIC: GENODE51BH2

Sozialfonds der Gemeinde:

IBAN: DE60500921003700552216

BIC: GENODE51BH2

»Check-In. Sozialprojekt für Kinder gUG«:

☎ 53 60 25 69

✉ check-in@kirche-deulstrasse.de

Spar- und Kreditbank, Bad Homburg

IBAN: DE21500921000001790919

BIC: GENODE51BH2

Redaktion:

Dorit + Uwe Cochanski, ☎ 5 54 16 05

✉ informationen.kirche@kirche-deulstrasse.de

Homepage:

www.kirche-deulstrasse.org



EFG Berlin-Oberschöneeweide



www.facebook.com/baptisten.schoeneweide

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe ist am 19. 11. 2023